Leichtathletik und Jugendriege Reichenburg

Das Jahr 2011, bekannt auch als Jahr der Freiwilligenarbeit. Nun Fronarbeit ist ein sehr wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft. Mehr als 350`000 Schweizerinnen und Schweizer haben ein freiwilliges Amt in einem Verein inne, es gibt in der Schweiz mehr als 100`000 Vereine. Gut die Hälfte dieser Vereine hat aber latente Mühe Leiter oder Vorstandsmitglieder zu rekrutieren.

Die Gesellschaft verändert sich auch zunehmens. Die Ansprüche an einen Sportverein werden höher, die Verbindlichkeit sinkt. Dass heisst: Man nutzt das Angebot eines Sportvereines in ersten Linie, wann man Lust und Zeit hat. Die Konsumgesellschaft ist nicht mehr bereit ein Amt ohne Gegenleistung auszuüben. Aus diesem Grund möchte ich in erster Linie meinen Leitern Danken für ihre unentgeltlich geleisteten Stunden während des ganzen Jahres zum Wohle des Turnvereines.

Im Jahr 2010 gab es einige Veränderungen. Ende Februar legte Ivo Rüegg langjähriger Jugileiter und ehemaliger Jugichef sein Amt nieder. Wir Leiter mussten und entscheiden, ob es sich weiterhin lohnt die Jugendriege Gross zu führen. Meistens war nur noch eine Hand voll Turner in der Turnhalle. Die Begeisterung der Turner liess auch zu wünschen übrig, und so entschieden wir uns das Angebot der Jugendriege Gross zu streichen.

Das neue Modell sieht vor, dass die Kinder nach der Jugi Klein entweder in die Leichtathletikriege, die Nationalturnerriege oder die Geräteriege übertreten.

Erfreulich sind die Mitgliederzahlen sowohl bei der Jugendriege klein als auch bei der Leichtathletikriege. Pro Training erscheinen durchschnittlich circa 15 Kinder. Die Kinder, welche erschienen sind, waren auch sehr motiviert.

Der Erste Wettkampf im neuen Jahr war wiederum die Stafette Quer durch Zug. Ein Knabenteam und ein Mädchenteam nahmen die anspruchsvolle und wunderschön gelegene Strecke in den Altstadt von Zug in Angriff. Beide positionierten sich im guten Mittelfeld.

Unter der Leitung von Jan Freuler reiste die Leichtathletikriege nach Schübelbach an die Qualifikation für den Migrossprint. Lena Hörler, Kevin Pfyl und Marco Mettler schafften den Einzug in den kantonalen Final in Muotathal.

25. April 2010. Das ist ein Datum, das viele der Jugibueben nicht erwarten konnten. Schon monatelang trainierten sie unter fachkundiger Leitung der engagierten Jugileitern die Disziplinen: Dreihupf, Sprint, Hindernislauf und Staffettenstabwettkampf. Über dreissig Knaben und Mädchen machten sich an diesen Sonntag mit der S2 auf den Weg nach Lachen. In den hervorragenden Leichtathletikanlagen von Lachen erzielten sie gute Resultate. Mehrere Sportler klassifizierten sich in den Top Ten. Den Besten Rang brachte Tim Hörler nach Hause, er wurde Zweiter. Nicht nur die Leiter waren zufrieden mit den Leistungen den Kinder sondern auch Fahnengötti Theo Birchler. Er spendierte verdankenswerterweise allen Teilnehmer ein Glace.

Das zweite Halbjahr startete die Jugend- wie auch die Leichtathletikriege mit dem Jugendturntag in Sieben. Der anspruchsvolle Wettkampf mit den Disziplinen 80 Meter Sprint, Weitsprung, Kugelstossen und dem Geländelauf beendete Lena Hörler und Nicolas Rast mit dem Kategoriensieg

An der Kantonalen Ausscheidungen des Migrossprintes in Moutathal belegte Mettler Marco den siebten Rang. Kevin Pfyl den elften Rang und Lena Hörler erzielte den guten zweiten Rang.

Unter der Leitung von Michi Kistler, René Romer und Michele Locanto machte die Jugendriege mit urchigem Outfit eine Darbietung zum Thema Dunnstig-Jass. Die Jugendriegler waren mit vollem Engagement dabei, und konnten das Gelernte an der Turnshow nicht ohne Stolz vor ihren Eltern und Freunden zu ihrem Besten geben.

Enorm geschätzt wird von den Leichtathleten auch immer das Schwimmen im SGU in Näfels. 16 Kinder fanden sich an diesem Abend ein um einige wagemutige Sprünge in das Wasser zu zaubern. Einige der Leichtathleten machten es sich zur Hauptaufgabe, die Leiter ins Wasser zu buxieren. Was Ihnen auch gelang.

Am Chlaustraining leisteten viele dem Tenübefehl folge. Bewaffnet mit Chlausmütze oder Schmutzlikostüm machten sie sich auf den Weg zur Turnhalle. Unter der Leitung von Jan Freuler machten die Kinder lustige Spiele, der Abend wurde abgerundet durch gemeinsames Nüssli- und Maderindliessen.

Ich möchte allen herzlichst Danken welche die Jugendriege, Leichtathletikriege, Nationalturnriege und das Geräteturnen dieses Jahr unterstützt haben. Ohne die vielen Helfer und Gönner, aber auch Mütter, die voller Enthusiasmus ihre Kinder anfeuern, wäre das Ganze gar nicht möglich. Ich bin auch stolz auf mein Leiterteam, dass einiges unternimmt damit die Jugendförderung im Turnverein Reichenburg nicht zu kurz kommt. Speziell Danken möchte ich auch Jan Freuler welcher dieses Jahr das Leiterteam verlassen hat, um sich seiner Rennvelokarriere zu widmen. Speziellen Dank auch an Heidi Burlet, welche immer die Tenüs für die Jugendriege wäscht, Theo Birchler und Luzia Kistler für den grosszügigen Gönnerbeitrag.

Euer Chef Jugend

Balz Mettler